

Barbara Porpaczy

Frankreich – Österreich 1945-1960

Kulturpolitik und Identität

STUDIENVerlag
innsbruck-Wien-München-Bozen

Inhalt

Vorbemerkung	9
Einleitung	11
1. Besatzungssituation und Kulturpolitik: Zur Forschungslage	11
2. Französische Kultur und österreichische Identität: Die Schwerpunkte dieser Arbeit	15
3. Quellenlage und methodische Abgrenzung	17
I. „Die Notwendigkeit Frankreichs für die Welt“: Zur Tradition der französischen Auslands- kulturpolitik und deren Umsetzung in Österreich bis 1945	21
1. Die Universalität der französischen Sprache und Frankreichs Messianismus	22
2. Die administrativen Strukturen der französischen Auslandskulturpolitik	27
3. Die französisch-österreichischen Beziehungen bis 1945	35
a. Frankreich – Österreich bis 1918: zwei „Parallelgeschichten“	35
b. Ein „Französisches Studienzentrum“ (1926), das erste Wiener <i>Institut Français</i> (1931) und das französisch-österreichische Kulturabkommen (1936)	39
c. Französische Kulturveranstaltungen in Wien während der Zwischenkriegszeit	46
d. Die Situation des Wiener <i>Institut français</i> nach dem Anschluß	50
II. Zwischen besatzungspolitischer Propaganda und traditioneller Kulturdiplomatie: Die französische Kulturpolitik in Österreich von 1945 bis 1947	57
1. Leitlinien, Kompetenzverteilung, Vorgangsweisen	57
a. Das Ringen um die Zielsetzungen für eine Kulturpolitik in Österreich	57
b. Die Trennung von Kultur- und Informationsabteilung	65
c. Frankreichs Konzepte zur Verwirklichung eigener und österreichspezifischer Ziele	70

2.	Protagonisten der französischen Kulturpolitik in Österreich	75
a.	General Béthouart: Oberkommandierender der französischen Truppen in Österreich	75
b.	Eugène Susini: Ehemaliger und neuer Direktor des <i>Institut français</i> in Wien	80
c.	Maurice Besset: Direktor des <i>Institut français</i> in Innsbruck	85
d.	Louis de Monicault: Gesandter des Pariser Außenministeriums in Wien	87
3.	Das französisch-österreichische Kulturabkommen von März 1947	89
a.	Motivation und Verhandlungsverlauf	91
b.	Die Frage der Gegenseitigkeit	93
c.	Die Inhalte des neuen Vertrages im Vergleich zum Abkommen von 1936	95
d.	Die Bedeutung des Abkommens von 1947	99
4.	Die Institutionalisierung der französischen Kulturarbeit: Zwei <i>Instituts français</i> für Österreich	101
a.	Universitäre Jugendarbeit	101
b.	Die Suche nach passenden Gebäuden für die Kulturinstitute	104
c.	Die Ausarbeitung erster inhaltlicher Konzepte für die Institutsarbeit	107
d.	Die Eröffnung der Institute in Innsbruck und Wien (Juli 1946 und November 1947)	112

III. Bilder und Vorstellungen vom Anderen und vom Eigenen: Wahrnehmung und Darstellung im französisch-österreichischen Verhältnis

119

1.	Das Österreichbild in den offiziellen <i>Bulletins d'Information et de Documentation</i>	119
a.	Das Bild vom Vormund und seinem Mündel	120
b.	Die Verwandtschaftsmetapher	123
c.	Österreichs Erwartungen und Frankreichs Vorbildwirkung	125
d.	Die französische Vorstellung von einer spezifisch österreichischen Kultur	126
2.	Das Österreichbild in der Broschüre <i>La zone d'occupation française en Autriche</i>	128
3.	Private Österreichbilder einiger französischer Verantwortlicher	133
4.	Vom Nutzen gewisser Österreichbilder für Frankreichs Selbstdarstellung	141

IV. „Ausstrahlen und anziehen als doppelte Devise“: Die Kulturarbeit der *Instituts français* von 1946/47 bis 1960 147

1. Die Tätigkeit der französischen Kulturinstitute von ihrer Eröffnung bis 1960 147
 - a. Schwerpunktsetzung der Institutsleiter: kulturelle Angebote, Sprachvermittlung und ein gesellschaftspolitischer Auftrag 148
Exkurs: Das *Institut français* in Innsbruck und der Kreis um Ludwig Ficker 152
 - b. Bilanz 1948/49: Unverständnis in Paris und Unabhängigkeit in Wien und Innsbruck 156
 - c. Umstrukturierung der Kontrollmission 1950/51: Personalabbau und Geldsorgen für die Institute 179
 - d. 1955/56: Besatzungsende, Übergang zur Normalität und Fortführung der französischen Kulturarbeit 182
 - e. Herbst 1958: Das Ende der „Ära Susini-Besset“ 184
2. Versuch einer Einschätzung: Die Kulturinstitute in Österreich und die Besatzungssituation 187
3. Die Finanzierung der französischen Kulturarbeit in Österreich 192
 - a. Das „spezielle Schillingkonto“ 193
 - b. Die Kulturbudgets der DGRC und des Hochkommissariats 196
 - c. Die Finanzierung der Kulturarbeit nach 1955 198
4. Kulturpolitische Schwerpunkte der alliierten Partner 199
Exkurs: Ein Theaterstück, das keiner wollte – „Simone und der Friede“ 203

V. „In Österreich ist Mittelmäßigkeit um jeden Preis zu vermeiden“: Das kulturelle Angebot Frankreichs und das österreichische Publikum 213

1. Theater- und Tanzaufführungen:
Prestigereiche Klassik neu interpretiert 215
Exkurs: Zur österreichischen Rezeption des Pariser Stückes „Die Bagatelle“ von Marcel Achard 229
2. Ausstellungen: Tirols erster Kontakt mit der Moderne 234
3. Konzerte: Höchste Qualität für Wien 243
4. Vorträge: Für ein breites Publikum und für Spezialisten 249
Exkurs: Eine Begegnung mit André Gide in Pertisau im August 1946 254
5. Dokumentar- und Kulturfilme: Ergänzung und Alternative zum kommerziellen Kinoprogramm 257
6. Die Kulturarbeit der Informationsabteilung 259
 - a. Die Zeitschrift *Geistiges Frankreich* 262
 - b. Die Zeitschrift *Wort und Tat* 267

Schlußbemerkung	271
Anmerkungen	279
Anhang	321
1. Kulturelle Veranstaltungen mit französischen Teilnehmern in Wien 1921-1939	323
2. Französische Gäste des Österreichischen Kulturbundes zwischen 1926/27 und 1936/37	326
3. Französische kulturelle Veranstaltungen in Wien 1945-1960	328
4. Französische kulturelle Veranstaltungen in Innsbruck 1945-1960	338
5. Graphiken zu den französischen kulturellen Veranstaltungen in Wien und Innsbruck 1945-1960	347
6. Literaturkurse französischer Lehrender an der Universität Wien und am IFV (1946-1961)	349
7. Andere Kurse französischer Lehrender an der Universität Wien und am IFV (1946-1961)	351
Verzeichnis der Archivalien	353
Verzeichnis der Zeitzeugen (Oral-History-Quellen)	355
Verzeichnis der Memoiren, Tagebücher und zeitgenössischen Publikationen	357
Verzeichnis der Literatur	359
Verzeichnis der Abkürzungen	371
Personenregister	373
Bildnachweis	385